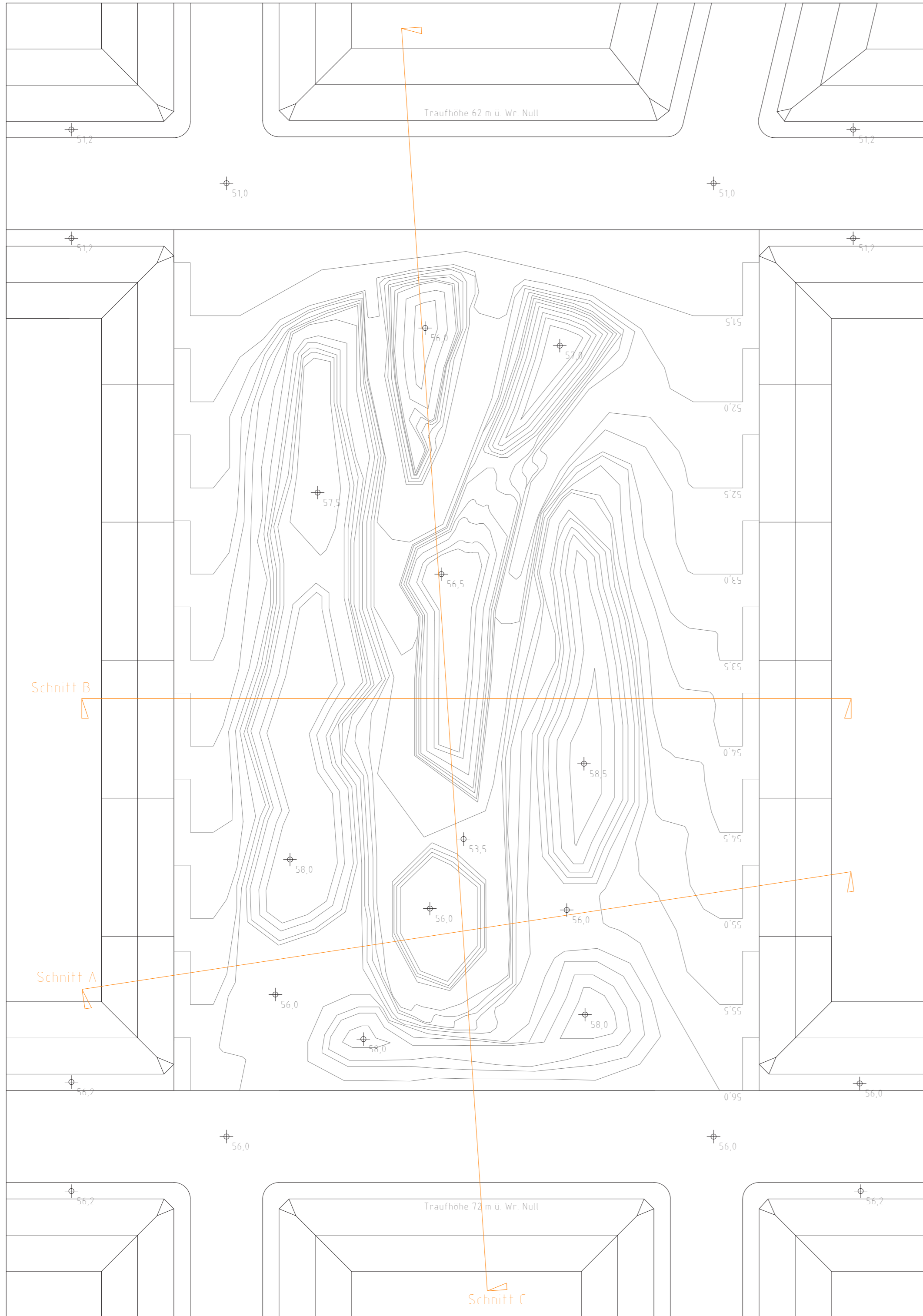
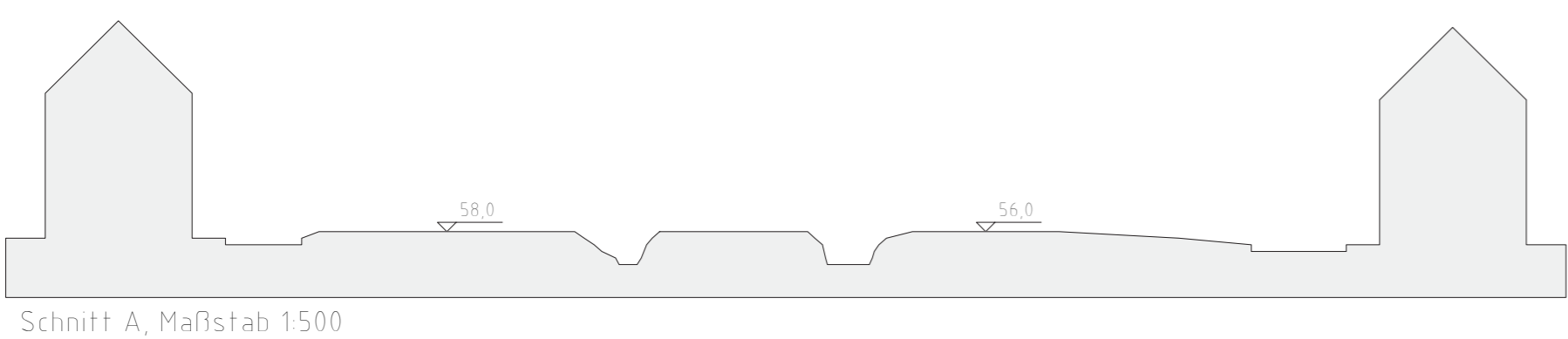


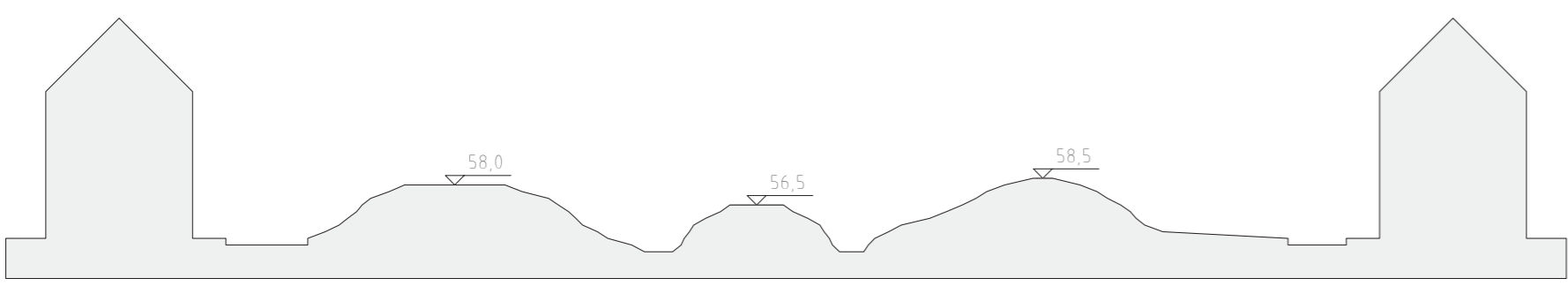
Stadtcanyon



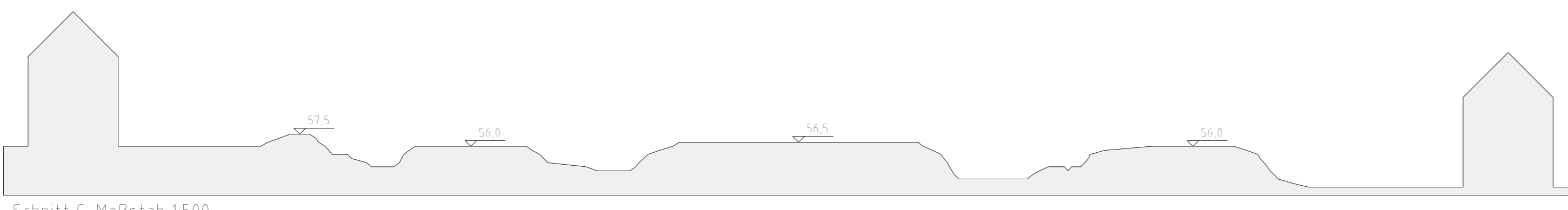
Grundriss, Maßstab 1:500
0 25 m



Schnitt A, Maßstab 1:500



Schnitt B, Maßstab 1:500



Schnitt C, Maßstab 1:500

0 25 m



Der Entwurf

Bei der Geländemodellierung wurde versucht, eine naturähnliche Canyon-Landschaft zu gestalten, welche in all ihren Höhen und Tiefen erlebbar ist. Die Nord-Süd Radverbindung wird dabei mit Hilfe einer Brücke über die Schlucht verlegt. Hierdurch soll ein eindrucksvolles Blickfeld geschaffen werden, welches die Aussicht über das gesamte Gebiet erlaubt.

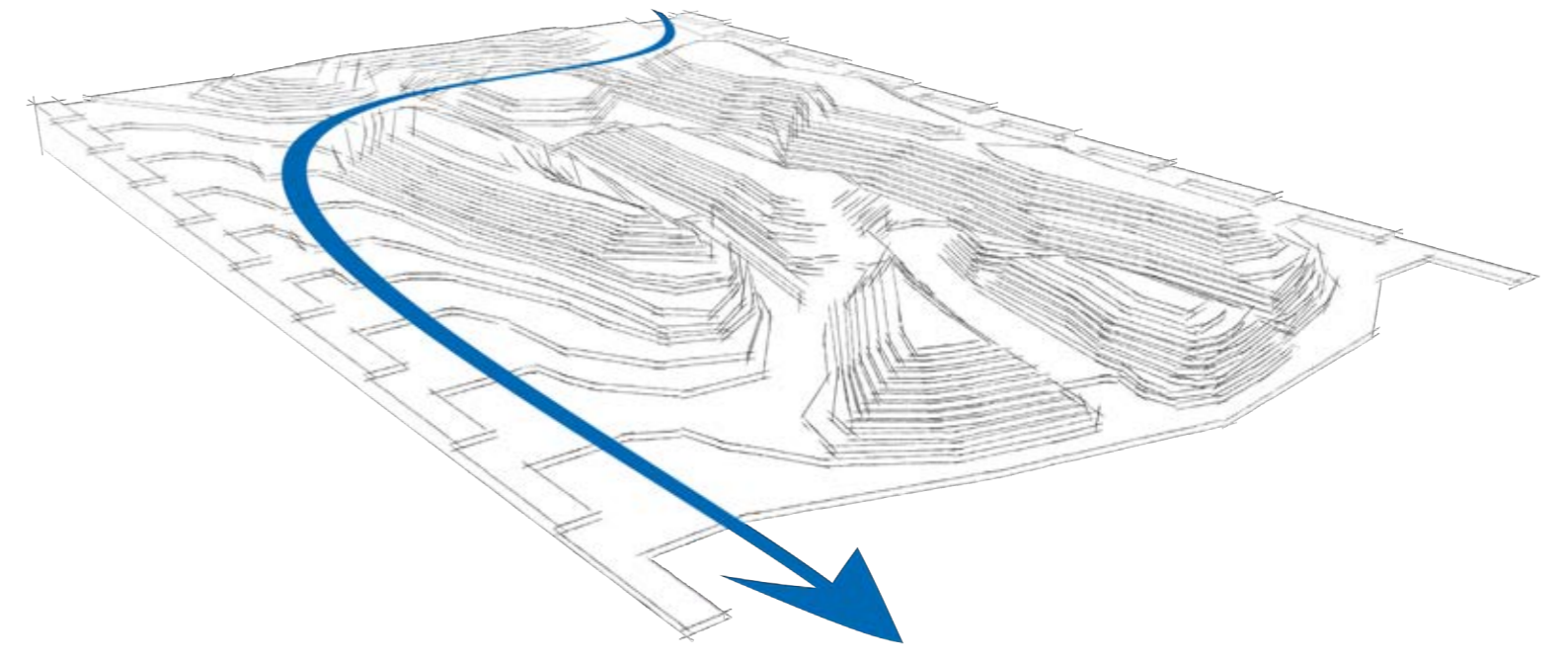


Abbildung 1: Wegeführung der Radverbindung

Ziel des Entwurfes war es unter anderem auch ein Wegenetz durch die Schluchten zu führen. Manche der bei der Geländemodellierung entstandenen Plateaus sind durch Pfade begehbar und sollen somit zur Erlebbarkeit der Landschaft beitragen. Im südlichen und somit tiefsten Punkt des Canyons gibt es einen Weg, der den Höhenunterschied überwindet und der Canyon somit nicht in einer Sackgasse endet.

Des Weiteren wurde die Erschließung der angrenzenden Gebäude aufrechterhalten und Zufahrtsstraßen erhalten.

Volumenbilanz

Beim Entwurf sollte ein Volumen von 15.000 m³ verwendet werden. Hierzu wurde der Geländeausschnitt als "Keil" betrachtet und der Bestand mit der Neugestaltung verglichen. Es ist zu beachten, dass es sich hierbei nur um eine grobe Annäherung handelt.

Volumen Bestand: 26.232 m³
 Volumen Neugestaltung: 41.055 m³
 Volumendifferenz: +14.823 m³

$$\begin{array}{r} 41.055 \text{ m}^3 \\ - 26.232 \text{ m}^3 \\ \hline = 14.823 \text{ m}^3 \end{array}$$

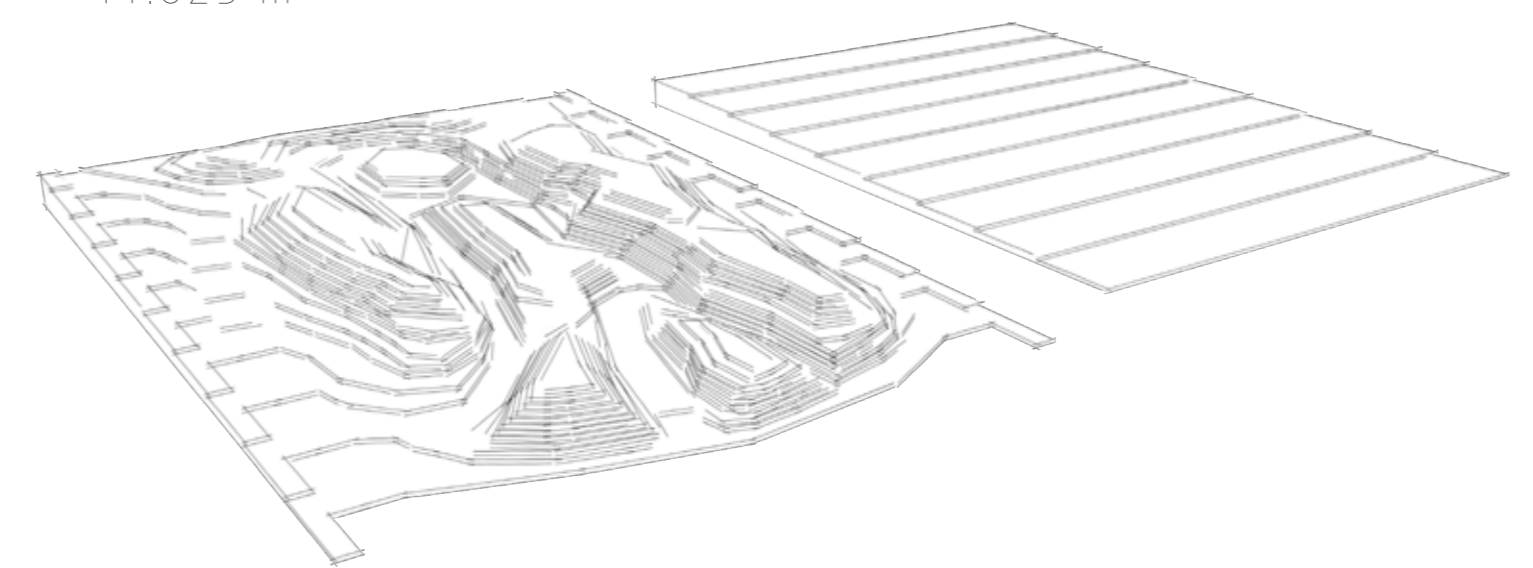


Abbildung 2: Geländeausschnitt als "Keil", links: Neugestaltung; rechts: Bestand